

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben am 09.09.2020

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:09 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Panse
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
4.1.	4. über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020 BE: Leiterin der Stadtkämmerei	1427/20
5.	Informationen	

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben wurde durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Panse, Fraktion CDU, eröffnet. Er begrüßte die Ausschussmitglieder, vor allem die sachkundigen Bürger, welche erstmals wieder an einer Sitzung teilnehmen konnten. Die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Ein Hinweis über eine notwendige Unterbrechung der Sitzung nach jeweils 60 Minuten erfolgte. In dieser Zeit werde der Sitzungssaal für mindestens 10 Minuten gelüftet. Zu Beginn der Sitzung waren zehn stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Anträge wegen der Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

3. **Dringliche Angelegenheiten**

Eine Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht erforderlich.

4. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

4.1. **4. über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020** **1427/20**
BE: Leiterin der Stadtkämmerei

Nach Aufruf der Drucksache ergriff Frau Hantke, Fraktion FDP, das Wort. Sie verwies auf die Höhe der Förderquote und bat um nähere Erläuterungen hinsichtlich der 25 % Eigenmittel. Der Beigeordnete für Finanzen und Wirtschaft, Herrn Linnert erläuterte, dass tatsächlich eine 100 % Förderung vorliegt. Aus diesem Grund liegt ein Ausgleich vor. Hierdurch erkläre sich auch die überplanmäßige Ausgabe.

Hinsichtlich des Projektes "Fernwärmeversorgung Borntal" fasste Herr Prechtel, sachkundiger Bürger, zusammen, dass hier der Ausgleich durch Mindereinnahmen im Haushalt realisiert werde. Es wurde erfragt, ob es ggf. bereits Überlegungen gab, sich die Eigenmittel von der SWE "zurückzuholen".

Herr Linnert verwies eingangs auf die vertragliche Vereinbarung im Rahmen des hier thematisierten EFRE-Förderprojekts, wonach es sich um eine Weitergabe von Fördermitteln in Verbindung mit städtischen Eigenanteilen handelt. Durch die Leiterin der Stadtkämmerei

wurde zudem ergänzt, dass dieses Förderprogramm/ die Baumaßnahme bereits vor einiger Zeit begonnen habe und hier lediglich die Abschlussfinanzierung dargestellt wird. Unter anderem war eine Fördervoraussetzung, dass durch die Landeshauptstadt Eigenmittelanteile erbracht werden. Es erfolgte durchaus eine Prüfung, inwieweit durch die SWE die Eigenmittelübernahme realisiert werden könnte, dies ist jedoch förderrechtlich ausgeschlossen.

Bezüglich der BUGA-Baumaßnahme Karlstraße/ Nettelbeckufer (Brücke) stellte Herr Peter, sachkundiger Bürger, folgende Nachfragen. Zum einen wurde um Auskunft gebeten, ob die Maßnahme nun endgültig abgeschlossen sei. Weiterhin würde es sich bei diesem Projekt ebenfalls um ein gefördertes BUGA-Projekt handeln. Da diese Projekte grundsätzlich mit 75 % Fördermitteln versehen sind und durch eine niedrigere Vergabe bei den Eigenmitteln ein Überschuss entstanden ist, wäre zu klären, wie die Fördermittelanteile den Eigenmitteln entgegenstehen. Die Karlsbrücke selbst ist seit 1 ½ Jahren fertiggestellt, erklärte der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes. Durch die Leiterin der Stadtkämmerei wurde angefügt, dass die Wegeverbindung aus baulicher Sicht noch nicht vollständig abgeschlossen ist, jedoch das Vergabeverfahren bereits beendet ist. Insgesamt ergibt sich der Vorschlag zur Deckung aus dem Gesamtdeckungsring. Aus diesem Grund kann die Fördermittelquote nicht pauschal aus den Minderausgaben "herausgerechnet" werden. Die Einsparung ergibt sich bei dieser Haushaltsstelle im Gesamtdeckungsring.

Nachdem keine weiteren Fragen bestanden, ließ der Vorsitzende, Herr Panse, Fraktion CDU, über die Entscheidungsvorlage mit nachstehendem Ergebnis abstimmen:

beschlossen Ja 9 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Die 4. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020 nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1¹ wird beschlossen.

5. Informationen

Es bestand kein Informationsbedarf. Der Ausschussvorsitzende, Herr Panse, Fraktion CDU, beendete sodann die öffentliche Sitzung.

gez. Panse
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in

¹ als Anlage 1 der öffentlichen Niederschrift beigefügt